

Hinweis:

Antrag im Original (mit Unterschrift) und allen Anlagen in 2-facher Ausfertigung per Post und per E-Mail als pdf-Datei an [personenbefoerderung@rpda.hessen.de](mailto:personenbefoerderung@rpda.hessen.de)

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
**Dezernat III 33.2**  
**64278 Darmstadt**

**Antrag auf Erteilung einer Genehmigung**  
**eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach**  
**§§ 42, 52 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) außerhalb der EU**

**für die Ersteinrichtung**  
**für die Änderung / Erweiterung**  
**für den Weiterbetrieb**

von \_\_\_\_\_

nach \_\_\_\_\_

Ausgangsort/Land

Zielort/Land

1.	<b>Antragsteller/in</b> Name/Firma des Antragstellers / der Antragstellerin (genaue Bezeichnung des Unternehmens)		
	Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße)		
	Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße)		
	Telefon	Telefax	E-Mail (unbedingt angeben)
2.	<b>Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)</b>		
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname
	Funktion im Unternehmen		
	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname
	Funktion im Unternehmen		
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	



9.	<p><b>Die beantragte Genehmigung soll gültig sein</b></p> <p>Jahre (Höchstdauer 10 Jahre) vom bis</p>
10.	<p><b>Welche anderen Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig?</b></p> <p>a) Name des Unternehmens:</p> <p>Linienverkehr Sonderform des Linienverkehrs</p> <p>von nach</p> <p>Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken:</p> <hr/> <p>b) Name des Unternehmens:</p> <p>Linienverkehr Sonderform des Linienverkehrs</p> <p>von nach</p> <p>Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken:</p>
11.	<p><b>Mit welchem Kooperationspartner wird der grenzüberschreitende Linienverkehr durchgeführt?</b></p>
	<p>Name des Unternehmens:</p> <p>Vollständige Anschrift:</p> <p>Name des Geschäftsführers</p> <p>Der aktuelle Kooperationsvertrag ist beigefügt?</p> <p>ja nein liegt bereits vor</p> <p>Die steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den Kooperationspartner ist beigefügt</p> <p>ja nein wird nachgereicht</p>
12.	<p><b>Nur für den Fall der Genehmigungserteilung:</b></p> <p>Wie viel Genehmigungsurkunden werden für die Durchführung des beantragten Verkehrs benötigt?</p> <p>Anzahl</p>
13	<p><b>Welche Verbesserungen sind mit der Neueinrichtung / Änderung / Erweiterung verbunden?</b></p>
14.	<p><b>Bemerkungen</b></p>

15.	<b>Als Anlagen sind beigefügt (die bereits gekennzeichneten <input type="checkbox"/> Anlagen sind stets erforderlich)</b>
	<p>Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 Berufszugangsverordnung (PBZugV)</p> <p>Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 Berufszugangsverordnung (PBZugV)</p> <p>ggf. weitere Unterlagen zum Nachweis der Zahlungsfähigkeit oder des Eigenkapitals</p> <p>Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde über die steuerliche Zuverlässigkeit</p> <p>Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung</p> <p>Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung</p> <p>Polizeiliches Führungszeugnis für den/die Antragsteller/in und ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur direkten Vorlage beim RP zu beantragen - bitte bei Antragstellung als Verwendungszweck das Aktenzeichen III 33.2 - 66 f 02/07 angeben)</p> <p>Auskunft aus dem Verkehrszentralregister (VZR), zu beantragen beim Kraftfahrt-Bundesamt, 24932 Flensburg, schriftlich unter Beifügung einer vergrößerten Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses (Vorder- und Rückseite)</p> <p>Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den/die Antragsteller/in und ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur direkten Vorlage beim RP zu beantragen - bitte bei Antragstellung als Verwendungszweck das Aktenzeichen III 33.2 - 66 f 02/07 angeben)</p> <p>Bei Erstantragstellern oder bei einem Wechsel der Geschäftsführung: Bescheinigungen / Zeugnisse zum Nachweis der fachlichen Eignung der Antragstellerin / des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person/en</p> <p>Bei Unternehmen die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: Beglaubigte Abschrift der Eintragung, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als 3 Monate sein)</p> <p>Fahrplan (bitte digital einreichen)</p> <p>Haltestellenverzeichnis (bitte digital einreichen)</p> <p>Übersichtskarte mit Eintragung des Linienvverlaufs und der Haltestellen (bitte digital einreichen)</p> <p>Bei Erstanträgen oder Änderungen: Beförderungsbedingungen und -entgelte (bitte digital einreichen)</p>
16.	<p><b>Ich / Wir versichere/n, dass ich / wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/n.</b></p> <p>Nur im internationalen Drittstaaten-Verkehr:  Auf die Aushändigung der Genehmigungsurkunde für die deutsche Teilstrecke verzichte/n ich/wir, bis der/die Zielstaat/en die Genehmigungen erteilt hat/haben. Weiterhin versichere ich, den Verkehrsdienst erst aufzunehmen, wenn alle Genehmigungen der beteiligten Staaten vorliegen</p> <p>Ort, Datum</p> <p>Unterschrift des Antragstellers  Firmenstempel (falls vorhanden)</p>